

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 11.02.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engelmann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Claudia Barlen SPD
Ulrike Jahnel CDU
Ellen Fiedelmeier DIE LINKE.
Kay Nadolny DIE LINKE.
Karina Jens CDU
Christian Reinke SPD
Elisabeth Möser BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Reinhart Kühner Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09

Verwaltung

Monika Fritsche Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Steffen Nozon Mobilitätskoordinator

beteiligte Ortsbeiräte

Anette Niemeyer Ortsbeirat Kröpeliner Tor-
Vorstadt

Gäste

Björn Grunke Wie Was Wagen e. V.
Christiane Müller BI Biestow
Klaus-Peter Müller BI Biestow
Christoph Schneider Wie Was Wagen e. V.
Christian Seifert Verband der Gartenfreunde
e.V.

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Rainer Bauer UFR/ FDP entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2016
- 4 Anträge
 - 4.1 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine Wildtiere in Zirkussen
Vorlage: 2015/AN/1426
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.SO.191 "Studieren und Wohnen beim Pulverturm"
Vorlage: 2015/BV/1435
 - 5.1.1 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.SO.191 "Studieren und Wohnen beim Pulverturm"
Vorlage: 2015/BV/1435-01 (NB)
 - 5.2 Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 10.MI.176 "Kehrwieder"
Vorlage: 2016/BV/1469
 - 5.3 Aktionsplan zur Förderung der Elektromobilität in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/BV/1459
- 6 Verschiedenes
 - 6.1 Informationen
- 7 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden.
Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 10 Mitgliedern anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Frau Fiedelmeier bittet um Ergänzung der Tagesordnung und Einordnung des Punktes

Wagenstellplatz unter Verschiedenes.
Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2016

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2016 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Keine Wildtiere in Zirkussen Vorlage: 2015/AN/1426

Frau Möser trägt das Anliegen des Antrags vor. Es geht um Fragen von Tierwohl und Tierethik. Traditionen müssen manchmal auch kritisch betrachtet werden.

Vom Liegenschaftsamt liegt eine kurze Stellungnahme vor, wonach das Amt keine Flächen für Zirkusse vermietet oder verpachtet.

Frau Jahnel möchte gern wissen, wer für die Vermietung zuständig ist. Eine Klärung kann innerhalb der Sitzung nicht erfolgen.

Der Ausschuss fragt an, welches Amt bzw. welche Ämter für die Vermietung von Plätzen an Zirkusse verantwortlich ist oder sind. Der Ausschuss erwartet bis zur Märzsession eine Antwort vom Oberbürgermeister.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.SO.191 "Studieren und Wohnen beim Pulverturm" Vorlage: 2015/BV/1435

Frau Fritsche gibt eine Einführung in die Beschlussvorlage. Mit dem Aufstellungsbeschluss soll die Planung für das Gebiet begonnen werden. Die Beschlussvorlage definiert das zu beplanende Gebiet. Der Aufstellungsbeschluss ist nicht zwingend erforderlich, zeigt jedoch die Planungsabsicht an. Die Planungsziele stimmen weitgehend mit dem Flächennutzungsplan (FNP) überein. Im Plangebiet sind jedoch 46 Kleingartenparzellen enthalten, die im FNP als Gärten dargestellt sind.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Seifert vom Verband der Gartenfreunde Rederecht. Er macht deutlich, dass mit dem FNP ca. 20 - 25 % der Kleingärten in Rostock abgängig sein werden. Dazu gab es langfristige Abstimmungen. Die Vereine sind darüber informiert worden. Inzwischen ist der Bedarf wieder gestiegen, so dass ein sehr geringer Leerstand herrscht. Weitere Vereine sollten nicht aufgegeben werden. Im vorgesehenen B-Plangebiet sind insgesamt 220 Parzellen überplant. Die 46 Parzellen des Vereins A`n schwenen Barg sollten als Grünfläche erhalten bleiben. Hier muss auch die soziale Komponente betont werden.

Frau Jahnel macht deutlich, dass der Sachverhalt mit dem Kleingartenverband geklärt werden muss.

Herr Reinke meint, dass mit dem Aufstellungsbeschluss Fakten geschaffen werden und der Kleingartenverein verschwindet.

Herr Nadolny stellt fest, dass sich die Stadt an Vereinbarungen mit den Bürgern halten muss.

Frau Barlen beantragt eine Protokollnotiz, wonach die Grünfläche erhalten bleibt.

Frau Jens stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Rednerliste.
Dem Antrag wird zugestimmt.

Frau Müller von der Bürgerinitiative Biestow erhält Rederecht.
Sie weist darauf hin, dass ein bestehendes Wohngebiet im B-Plan enthalten ist.

Frau Fritsche antwortet, dass es sich um Wohnheime handelt. Hier soll geprüft werden, ob noch Erweiterungen bzw. Anbauten möglich sind. Diese Entscheidungen sollen jetzt getroffen werden, nicht erst wenn die Planungen für die Südstadt komplett sind.

Frau Jahnel bittet um eine aktuelle Übersicht zum Stand der Kleingärten.

Herr Engelmann wird das Amt für Stadtgrün um diese Übersicht bitten verbunden mit der Vorstellung der neuen Amtsleiterin am 28.04.2016.

Herr Engelmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Vorlage bis zum 17.03.2016. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Herr Engelmann weist darauf hin, dass am 17.03. Änderungsanträge zum Aufstellungsbeschluss eingebracht werden können, z.B. für den Erhalt der Grünfläche. Mit solchen Änderungsanträgen kann die Bürgerschaft ihren Willen kundtun, was im B-Plan gewollt ist und was nicht.

TOP 5.1.1	Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.SO.191 "Studieren und Wohnen beim Pulverturm" Vorlage: 2015/BV/1435-01 (NB)
----------------------	---

Der Nachtrag ergänzt die Beschlussvorlage nur im Sachverhalt.

TOP 5.2	Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 10.MI.176 "Kehrwieder" Vorlage: 2016/BV/1469
----------------	--

Frau Fritsche begründet die Beschlussvorlage. Der B-Plan befindet sich in Aufstellung. Es gibt hier auch Gespräche mit den Eigentümern. Für diesen B-Plan ist die Veränderungssperre notwendig, um zu vermeiden, dass durch Bauanträge Tatsachen geschaffen werden, die der vorgesehenen Baukante zuwiderlaufen.

Frau Niemeyer informiert darüber, dass der Ortsbeirat die Beschlussvorlage einstimmig befürwortet. Zur Beschleunigung des Verfahrens wurde ein Beschluss gefasst:
Der Ortsbeirat KTV fordert die Verwaltung auf, zeitnah mit der Erstellung des Bebauungsplan "Kehrwieder" zu beginnen. Der Ortsbeirat ist über einen Zeitplan für die Erstellung bis zum Juni 2016 zu informieren.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.3 Aktionsplan zur Förderung der Elektromobilität in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2016/BV/1459

Herr Nozon stellt die Beschlussvorlage vor. Dazu wird eine Tischvorlage verteilt (s. Anlage). Im Wesentlichen werden die Kosten untersetzt. Die Schaffung einer befristeten Stelle eines e-Mobilitätslotsen, weitgehend über Fördermittel, ist dabei der wichtigste Punkt.

Frau Barlen fragt nach, warum eine Information zur Umsetzung nur alle drei Jahre gegeben werden soll.

Herr Nozon antwortet, dass innerhalb einer kürzeren Frist nicht viel erreicht werden kann, über das zu berichten wäre.

Frau Jahnel möchte wissen, wie die Finanzierung gesichert wird, wenn die Fördermittel nicht genehmigt werden.

Herr Nozon stellt klar, dass neue Stellen nicht geschaffen werden können. Die Aufgabe kann nur über eine Projektstelle erledigt werden.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Verschiedenes

Frau Fiedelmeier informiert darüber, dass der WieWasWagen e.V. Probleme bei der Umsetzung des Projektes Wagenplatz sieht.

Herr Grunke erhält Rederecht und erläutert den Sachstand. Es gab ein Treffen mit dem Liegenschaftsamt. Dieses hat die Federführung übernommen. Dabei wurde deutlich, dass der Vertrag noch in Abstimmung ist und erst Ende des Jahres vorgelegt werden kann.

Der Ausschuss möchte bis zur nächsten oder übernächsten Sitzung eine Auskunft über die genaue Zeitschiene zum Abschluss des Mietvertrages haben. Der Ausschuss möchte wissen, wann der Entwurf des Mietvertrages dem Ausschuss vorgelegt wird.

Die Mitglieder des Ausschusses werden gebeten weitere Fragen zu diesem Thema bis zum 16.02. an die Geschäftsstelle einzureichen.

TOP 6.1 Informationen

Frau Fiedelmeier äußert den Wunsch, dass für den Ausschuss ein Ordner angelegt wird, in dem ersichtlich ist::

1. Welche B-Pläne sind abgeschlossen?
2. Welche B-Üläne sind in Arbeit und wie ist der Stand?
3. Welche B-Pläne sind in absehbarer Zeit aufzustellen?

Herr Engelmann weist darauf hin, dass auch eine Prioritätenliste nicht unflexibel behandelt

werden darf. Weiterhin informiert er, dass das Anlegen eines solchen Ordners nicht zum Aufgabenbereich des Geschäftsführers zählt. Der Ordner muss in den Fraktionen angelegt werden. Außerdem ist die ständige Aktualisierung eines solchen Ordners ein sehr aufwändiger Vorgang, der eigentlich nur durch eine übergeordnete Planstelle in der Verwaltung geleistet werden kann. Einfacher ist es, einen Ordner in der Fraktion anzulegen und bei Bedarf bezüglich einzelner B-Pläne über die Fraktion oder den Ausschuss den Stand zu erfragen.

TOP 7 Schließen der Sitzung

Herr Engelmann schließt die Sitzung.

Andreas Engelmann

Hartmut Wiersch